

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 5.

Dresden, am 2. Dezember

1897.

**Fünfte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer**  
am 2. Dezember 1897, mittags 12 Uhr.

#### Inhalt:

Entschuldigungen. — Vortrag zweier ständischer Schriften über die Königl. Dekrete Nr. 12 und 18. — Registranden-vortrag Nr. 130—149. — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Stationsassistenten Ludwig Ferdinand von der Planitz in Dresden, Schadenersatzanspruch an den Staatsfiskus betr. — Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Beschwerde Johann Andreas Rodig's in Weißenfels a. S., Rechtsverweigerung und Rechtsbeugung in Erbschaftsachen betr. — Festsetzung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

#### Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

#### Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister Dr. Schurig und von Meißch sowie der Herr Regierungskommissar Geh. Regierungsrath Dr. Freiherr von Bernewitz.

Anwesend 40 Kammermitglieder.

**Präsident:** Meine Herren! Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Graf zu Solms-Wildenfels, Erlaucht, wegen Privatgeschäften und Herr Rittergutsbesitzer Dr. Crusius desgleichen.

Es sind zunächst ständische Schriften zu verlesen, und zwar die erste über das Königl. Dekret Nr. 12, die Wahl des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden betreffend.

I. R. (1. Abonnement.)

Herr Sekretär von Bezschwitz wird die Güte haben, dieselbe vorzutragen

(Die Vorlesung erfolgt.)

Die Kammer genehmigt wohl diese ständische Schrift?  
— Einstimmig.

Es folgt nunmehr die Vorlesung der zweiten ständischen Schrift über das Königl. Dekret Nr. 18, die Wahl des ständischen Ausschusses für das Plenum der Brandversicherungs-Kammer betr.

(Die Vorlesung erfolgt.)

— Auch genehmigt.

Meine Herren! Wir gehen nunmehr zum Vortrag der Registrande über. Der Herr Sekretär von Bezschwitz wird abermals die Güte haben, diese vorzutragen.

(Nr. 130.) Protokoll-Extrakt der Zweiten Kammer vom 29. Novbr. 1897, Allgemeine Vorberathung und zugleich Schlußberathung über den Antrag des Abg. Hauffe und Genossen, die Aufhebung der gemischten Transitlager und der Zalkredite für Getreide, sowie die Ausführvergütung für Mühlenprodukte betr.

**Präsident:** Meine hochgeehrten Herren! Das Direktorium schlägt Ihnen vor, diesen Gegenstand gleich in Schlußberathung zu nehmen, wozu wir nach § 18 der Geschäftsordnung berechtigt sind, falls von Seiten der Königl. Staatsregierung kein Widerspruch erfolgt. Ich frage: ob die Königl. Staatsregierung einverstanden ist, daß dieser Gegenstand gleich in Schlußberathung genommen wird?

(Staatsminister von Meißch: Die Regierung erhebt keine Einwendung.)

Ich ernenne demgemäß zum Berichterstatter Herrn Dr. von Wächter, zum Mitberichterstatter Herrn Geh. Kommerzienrath Thieme.

(Nr. 131.) Bericht der vierten Deputation, die Zusammenstellung der während des Landtags 1895/96 von